

**II - 1224 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen  
des Nationalrates XVII. Gesetzgebungsperiode**

**Nr. 744 IJ**

**1987-07-07**

**A N F R A G E**

der Abgeordneten Mag. PRAXMARER, PROBST  
an die Frau Bundesminister für Unterricht, Kunst und Sport  
betreffend Betriebsbesichtigung der Fabriken der Austria Tabak-Werke

Der Kontakt der Schulen mit modernen Betriebseinrichtungen ist im Hinblick auf praxisorientiertes Lernen und Berufsorientierung von größter Wichtigkeit. Exkursionen in Betriebe dürfen jedoch nicht zu Werbungszwecken oder - wie im Falle der Austria Tabak-Werke AG - zur Anleitung zu gesundheitsschädlichem Verhalten missbraucht werden.

Schüler, die eine Fabrik der Austria Tabak-Werke besuchen, erhalten eine Packung "Maverick" mit Feuerzeug. Ein solches Werbegeschenk ist im Zusammenhang mit Schülerexkursionen insofern äußerst bedenklich, als sich junge Menschen aufgrund noch nicht gefestigter Persönlichkeitsstrukturen leichter beeinflussen lassen und die gesundheitliche Gefährdung genügend bekannt ist. Aus diesem Grunde gibt es ja auch Bestrebungen, die Raucherräume an den Schulen wieder abzuschaffen.

Die unterfertigten Abgeordneten richten daher an die Frau Bundesminister für Unterricht, Kunst und Sport

**A n f r a g e :**

1. Werden Sie im Bereich Ihrer Möglichkeiten gegen die Zigarettenwerbung bei Schülerexkursionen in die Fabriken der Österreichischen Tabakwerke vorgehen?
2. Wenn ja, was werden Sie konkret unternehmen?